



WLAD 2019

Patientensymposium anlässlich des 16. Welt-Lymphom-Tages
Bildungszentrum 21, Missionsstrasse 21, 4051 Basel

Indolente Lymphome

Prof. Dr. med. Andreas Lohri
Onko-Praxis Bethesda, Birsfelden/Basel
Innere Medizin FMH, Onkologie und Hämatologie

Wir kennen heute ca. 70 verschiedene Lymphomformen. Wir teilen sie in einzelne Gruppen ein. Etwa 15% aller Lymphombetroffenen haben ein Hodgkin Lymphom und ca. 15% ein T-Zell-Lymphom. Die grösste Gruppe sind aber die B-Zell-Lymphome, die etwa $\frac{3}{4}$ aller malignen Lymphome ausmachen. B-Zellen sind eine Gruppe von Zellen, Lymphozyten genannt, die im lymphatischen System vorkommen. Sie sind dort für die Produktion von Antikörpern zum Schutz des menschlichen Körpers zuständig. Viele dieser B-Zellen sind "spezialisiert". Sämtliche dieser Spezialzellen können sich bösartig verändern.

Sie können diese Grundlagen übrigens auch in der Broschüre 'Lymphome – Ein Leitfaden für Betroffene und Angehörige' auf der Homepage von Lymphome.ch nachlesen.

Die B-Zell-Lymphome kann man wiederum in die Gruppe der aggressiven Lymphome und in die Gruppe der "indolenten" Lymphome aufteilen. Indolent heisst, dass diese Erkrankungen meist zum Zeitpunkt der Diagnose nur wenig Beschwerden verursachen und zum Teil über viele Jahre kaum bemerkt werden. Die Hauptvertreter dieser indolenten Lymphome sind das "Follikuläre Lymphom" und das "Marginalzonen Lymphom".

Im Workshop werden diese Erkrankungen vorgestellt. Beispiele zu den verschiedenen Abklärungsschritten werden gezeigt. Es wird erklärt wie man zu einer Diagnose gelangt und wie der Entscheid zu einer Behandlung gefällt wird.

Die Behandlungsformen haben sich in den letzten Jahren unglaublich entwickelt. Betroffene müssen während Jahrzehnten mit dieser Erkrankung umgehen können. Entsprechend schwierig sind Antworten auf die Fragen zur Prognose oder zur Familienplanung, zur Arbeitswelt etc etc.

Basel, 14. September 2019